



MEIN FREI RAUM.
DEIN LEBENS RAUM.

Verantwortungsvoll rund um Balderschwang unterwegs.

Abschalten, durchatmen, sportlich aktiv sein. In der wertvollen Natur- und Kulturlandschaft rund um Balderschwang findest Du Deinen persönlichen Freiraum. Vergiss dabei bitte nicht, dass Du diesen Naturraum mit seltenen Tier- und Pflanzenarten teilst, die hier ihren Lebensraum haben. Wenn Du die Bedürfnisse der Tiere beachtest und einige einfache Verhaltensregeln einhältst, steht einem Miteinander von Mensch und Tier nichts im Wege:

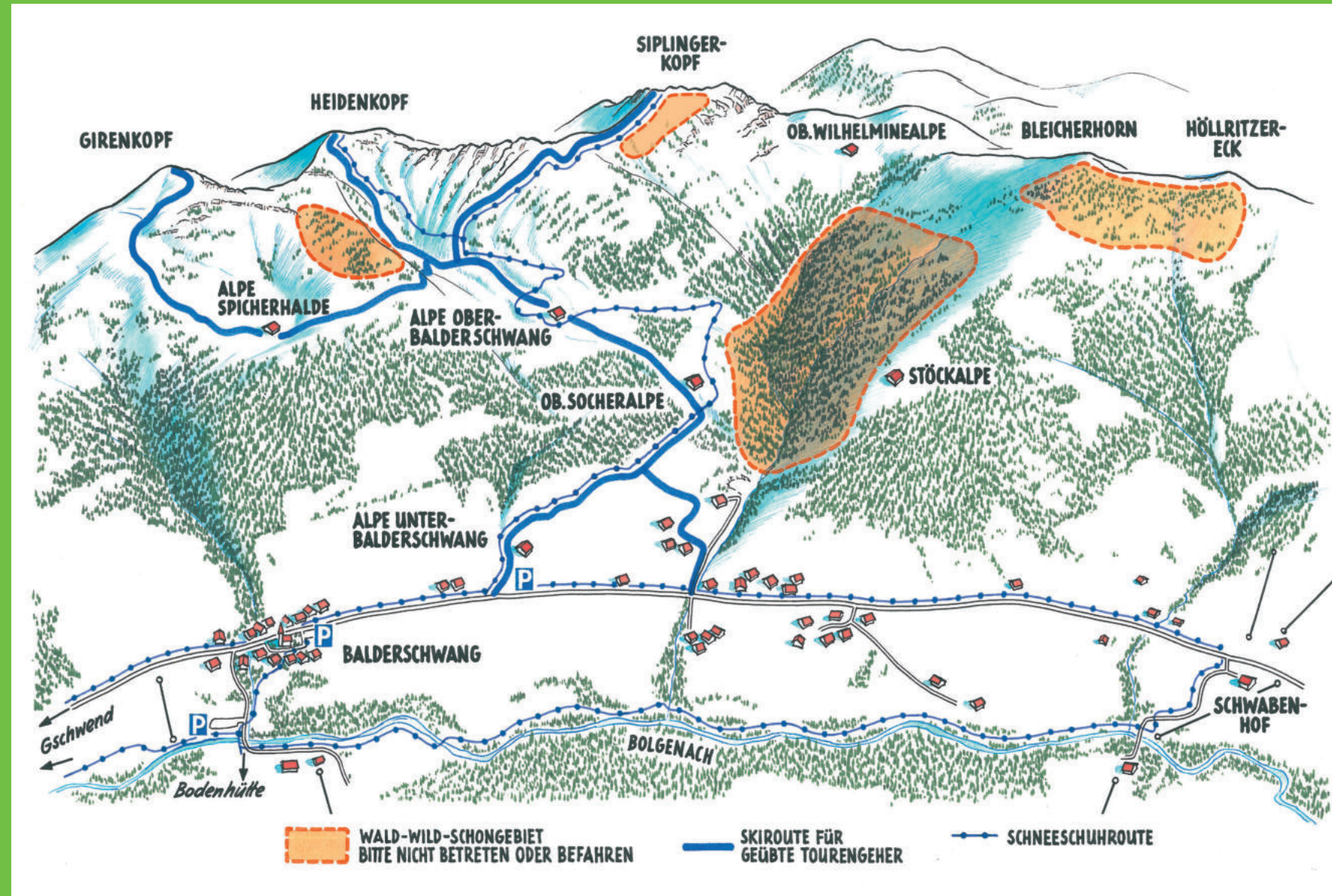
- Bleib auf den Wegen und folge den markierten Routen!**
Wer auf den ausgewiesenen Wegen bleibt, ist für die Wildtiere berechenbar und wird deshalb in der Regel nicht als Gefahr empfunden.
- Respektiere die Schutzgebiete!**
Schutzgebiete sind in unserer Landschaft wichtige Rückzugsräume für störanfällige Tierarten. Gerade im Winter, wenn die Wildtiere bei Kälte und Nahrungsmangel ein Leben am Limit führen, helfen ihnen diese Ruheräume Energie zu sparen und die Zeit des Mangels zu überleben.
- Bitte meide möglichst die Dämmerungsstunden!**
Viele Tiere nutzen im Winter die Morgen- und Abenddämmerung zur überlebenswichtigen Nahrungsaufnahme und reagieren dann besonders sensibel auf Störungen.
- Führe deinen Hund an der Leine!**
Frei laufende Hunde lösen bei vielen Wildtieren Fluchtreaktionen aus. Das kostet Energie, erzeugt Stress und bringt die flüchtenden Tiere in Absturzgefahr.
- Gehe rücksichtsvoll mit anderen Sportlern, Erholungssuchenden und Landwirtschaftern um!**
Ein respektvolles Miteinander trägt viel dazu bei, Konflikte gar nicht erst entstehen zu lassen.

Bitte übernimm Verantwortung für die Natur rund um Balderschwang!



WINTER IM NATURPARK NAGELFLUHKETTE

Sonnenhänge Balderschwang



Sie befinden sich in einem empfindlichen Lebensraum von Pflanzen und Tieren. Bitte halten Sie sich an die Routenempfehlungen. Beachten Sie dabei die Lawinengefahr!



Dieses Schild weist Ihnen in besonders sensiblen Bereichen den naturverträglichen Weg.

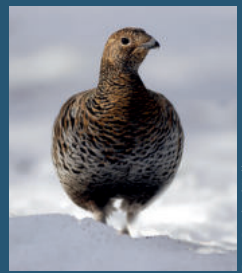
Beachten Sie:
Sie bewegen sich im ungesicherten alpinen Gelände auf eigenes Risiko. Auf alpine Gefahren, insbesondere Lawinengefahr, müssen Sie selbst achten. Eine Haftung wird nicht übernommen.



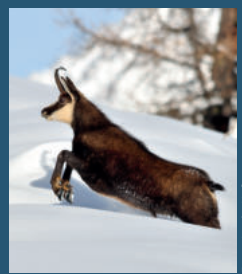
DEIN FREI RAUM.
MEIN LEBENS RAUM.

Wildtiere im Winter – ein Leben am Limit.

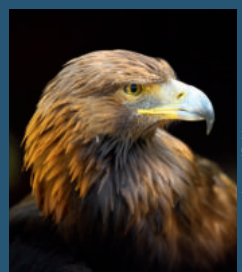
Das Birkhuhn
Birkhühner überstehen kalte Winternächte und frostige Mittagsstunden in Schneehöhlen. Für die Nahrungssuche bleiben ihnen nur die Morgen- und Abendstunden. Werden sie dabei gestört, verlieren sie viel Energie auf der Flucht. Auch das ohnehin knappe Zeitfenster für die Suche nach Knospen und Trieben engt sich noch weiter ein. Wintersportler sollten deshalb frei geblasene Grate und aus dem Schnee ragende Grünerlen und Zwergsträucher meiden – insbesondere während der Dämmerungsstunden.



Die Gämse
Viele Gämse halten sich entlang der Waldgrenze und in den darüber liegenden Weideflächen auf. Bei der Nahrungssuche bevorzugen sie sonnenexponierte Hänge, die rasch ausapern. Zum Ruhen ziehen sie sich in felsige Bereiche zurück. Im tiefen Schnee kostet sie jede Störung, die zu einer Flucht führt, viel Energie. Vor allem schnell herannahende Skifahrer nehmen sie als Gefahr wahr. Eine Fluchtreaktion kann bereits aus 300 Metern Entfernung ausgelöst werden.



Der Steinadler
Steinadler sind geschickte Jäger, die im halboffenen Gelände Hasen, Füchse, Gämse, Rehe, Birkhühner und Alpenschneehühner erbeuten. Auch Tiere, die in Lawinen umgekommen sind, spielen bei der Ernährung eine wichtige Rolle. Wegen der kurzen Wintertage bleiben den Steinadlern nur wenige Stunden zur Nahrungssuche. Verstecken sich die Beutetiere, weil sie von Wintersportlern gestört werden, bleibt bei den Greifvögeln der Jagderfolg aus.



MEIN FREI RAUM.
DEIN LEBENS RAUM.

Verantwortungsvoll an den Balderschwanger Sonnenhängen unterwegs.



Für ein besseres Miteinander von Mensch und Natur im Naturpark Nagelfluhkette

SOMMER IM NATURPARK NAGELFLUHKETTE

Sonnenhänge Balderschwang



Lebensvielfalt an den Balderschwanger Sonnenhängen

Die südexponierten Berghänge bei Balderschwang bieten mit ihrer mosaikartigen Landschaftsstruktur vielen seltenen Tieren und Pflanzen optimale Lebensbedingungen. Durch die hohe Sonneneinstrahlung sind sie oft schon im Frühjahr schneefrei – und damit wie geschaffen für artenreiche Alpweiden mit Bergkräutern, Enzianen und Orchideen. Auch der geschützte Apollo, ein seltener Schmetterling, ist hier zu Hause. Darüber hinaus tragen Bergwälder und Felslebensräume, die beispielsweise rund um den Siplinger Kopf zu finden sind, viel zum Artenreichtum der Balderschwanger Sonnenhänge bei.

Wichtige Schutzgüter rund um Balderschwang

- Rothirsch**
Besiedelt den Bergwald und angrenzende Alpflächen.
- Gämse**
Lebt meist oberhalb des Bergwaldes im steilen Gelände.
- Alpenschneehase**
Bewohnt offenes Gelände oberhalb des Bergwaldes.
- Steinadler**
Jagt oberhalb der Bergwaldstufe im alpinen Gelände.
- Birkhuhn**
Besiedelt den aufgelockerten Bergwald und angrenzende Alpflächen.
- Kalkrabe**
Besiedelt Tallagen ebenso, wie Bergwälder und Gipfelregionen.
- Apollo**
Fliegt auf arten- und strukturreichen Alpflächen.

Die Natura 2000 Gebiete sind ein Schutzgebietsnetzwerk in der Europäischen Union. Ziel ist es gefährdete Pflanzen, Tiere und deren Lebensräume zu erhalten. Teile des Naturparks Nagelfluhkette sind Natura 2000 Gebiete. Zudem sind die Nagelfluhkette und die Hörnergruppe Landschaftsschutzgebiete. Weitere Informationen finden Sie hier:



DEIN FREI RAUM. MEIN LEBENS RAUM.

Wildtiere im Sommer – ein Leben für den Nachwuchs

Der Steinadler

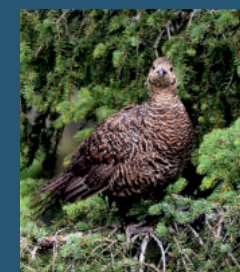
Mit einer Flügelspannweite von über zwei Metern ist der Steinadler eine eindrucksvolle Erscheinung. Sobald am späten Vormittag die Thermik stimmt, gleitet er im energiesparenden Segelflug an den Hängen entlang. Als geschickter Jäger erbeutet er dort – je nach Vorkommen – Hasen, Füchse, Gämsen, Rehe, Murmeltiere, Birk- und Alpenschneehühner. Mit der Beute fliegt er dann zum hangabwärts gelegenen Horst, um dort die Jungen zu füttern.

Das Birkhuhn

Das störungsempfindliche Birkhuhn besiedelt die Ränder des Bergwaldes sowie die daran angrenzenden Zwergstrauchheiden und Offenflächen. Im Spätherbst und Frühjahr werben die Männchen in einer spektakulären Gruppenbalz um die Gunst der Weibchen. Um den Fortpflanzungserfolg der seltenen Vögel nicht zu gefährden, sollten sie dabei nicht gestört werden. Im Sommer ziehen die Hennen ihre Jungen ganz ohne Mithilfe der Männchen im deckungsreichen Gelände oberhalb des Bergwaldes groß.

Der Apollo

Mit einer Flügelspannweite von über sieben Zentimetern zählt der Apollo zu den größten Tagfaltern Mitteleuropas. Der hübsche Schmetterling fliegt zwischen Juni und August über die Bergwiesen. Er kommt allerdings nur dort vor, wo auch die Futterpflanze seiner Raupen gedeiht: Die Apollorafaltruppen fressen fast ausschließlich am Weißen Mauerpfeffer, der oft auf Felsblöcken wächst. Der seltene Schmetterling ist im Rahmen des Washingtoner Artenschutzabkommens weltweit geschützt.



Verantwortungsvoll rund um Balderschwang unterwegs.

Abschalten, durchatmen, sportlich aktiv sein. In der wertvollen Natur- und Kulturlandschaft rund um Balderschwang findest Du Deinen persönlichen Freiraum. Vergiss dabei bitte nicht, dass Du diesen Naturraum mit seltenen Tier- und Pflanzenarten teilst, die hier ihren Lebensraum haben. Wenn Du die Bedürfnisse der Tiere beachtest und einige einfache Verhaltensregeln einhältst, steht einem Miteinander von Mensch und Tier nichts im Wege:

- Bleib auf den Wegen und folge den markierten Routen!**
Wer auf den ausgewiesenen Wegen bleibt, ist für die Wildtiere berechenbar und wird deshalb in der Regel nicht als Gefahr empfunden. Besonders sensibel sind viele Arten während der Dämmerungsstunden.
- Respektiere die Schutzgebiete!**
Schutzgebiete sind in unserer Landschaft wichtige Rückzugsräume für störungsanfällige Tierarten. Gerade während der Brutzeit und der Jungenaufzucht sichern diese Ruheräume den Wildtieren und ihrem Nachwuchs das Überleben.
- Führe deinen Hund an der Leine!**
Frei laufende Hunde lösen bei vielen Wildtieren Fluchtreaktionen aus. Das kostet Energie, erzeugt Stress und bringt die flüchtenden Tiere in Abstruzgefahr.
- Gehe respektvoll mit dem Alpvieh um!**
Um Konflikte mit dem Alpvieh zu vermeiden, ist es sinnvoll, Abstand zu halten und bei unruhigen Tieren einen Umweg in Kauf zu nehmen.
- Gehe rücksichtsvoll mit anderen Sportlern, Erholungssuchenden und Landbewirtschaftern um!**
Ein respektvolles Miteinander trägt viel dazu bei, Konflikte gar nicht erst entstehen zu lassen.

Bitte übernimm Verantwortung für die Natur rund um Balderschwang!



MEIN FREI RAUM. DEIN LEBENS RAUM.

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG
IdeenReich.Wald

BAYERISCHE STAATSFORSTEN
Nachhaltig Wirtschaften.

Oberallgäu
Landkreis

Vorarlberg
unser Land

Respektiere
deine Grenzen

Bitte übernimm Verantwortung für die Natur im Naturpark Nagelfluhkette.

Danke!



Naturpark Nagelfluhkette e.V.
Seestraße 10, 87509 Immenstadt
info@naturpark-nagelfluhkette.eu
www.nagelfluhkette.info

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

